

# Schulnachrichten.

## I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächervertheilung.

### a) Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Director Georg Kotek, lehrte Griechisch in VI.; 5 St. in der Woche.
2. Professor der VIII. Rangklasse Johann Koller, Custos der geographischen Lehrmittel, lehrte Geographie und Geschichte in I. a und I. b, II. a und II. b, V., VII.; 20 St.
3. Professor der VIII. Rangklasse Ferdinand Thetter, Custos der Zeichen-Lehrmittel, lehrte Zeichnen in allen Classen; Kalligraphie in I. a, I. b, II. a, II. b; 27+4 St.
4. Professor der VIII. Rangklasse Anton Rossner, Custos des naturhistorischen Cabinettes, lehrte Mathematik und Naturgeschichte, bezw. Physik in I. a und I. b, III.; Naturgeschichte in V.; 17 St.
5. Professor der VIII. Rangklasse Heinrich Sladeczek, Inspector für den katholischen Religionsunterricht an den Volks- und Bürgerschulen im XVII. Gemeindebezirke Wiens, Exhortator für die Classen IV. bis VIII., lehrte katholische Religion in allen Classen; 18 St.
6. Professor der VIII. Rangklasse Alois Sigmund, lehrte Mathematik und Naturgeschichte, bezw. Physik in II. a und II. b, IV.; Naturgeschichte in VI.; 18 St.
7. Professor der VIII. Rangklasse Heinrich Betzwar, Vorstand der I. a Classe, lehrte Latein und Deutsch in I. a; Griechisch in VII.; 16 St.
8. Professor Josef Braun, Besitzer der Kriegsmedaille, Custos des physikalischen Cabinettes, Vorstand der VIII. Classe, lehrte Mathematik in V., VI., VII., VIII.; Physik in VII. und VIII.; 18 St.
9. Professor Franz Bernhard, Vorstand der I. b Classe, lehrte Latein und Deutsch in I. b; Latein in VIII.; 17 St.
10. Professor Ernst Taigner, Vorstand der IV. Classe, lehrte Latein in IV.; Griechisch in III.; Deutsch in VI., VIII.; 17 St.
11. Professor Arthur Wiskotschil, Bibliothekar, Vorstand der VI. Classe, lehrte Deutsch in IV.; Geographie und Geschichte in III., IV., VI., VIII.; 17 St.
12. Professor Josef Geier, Vorstand der III. Classe, lehrte Latein und Deutsch in III.; Deutsch in V., VII.; 15 St.
13. Professor Hermann Ptatschnik, k. k. Oberlieutenant in der Landwehr, Vorstand der II. a Classe, lehrte Latein und Deutsch in II. a; Griechisch in VIII.; 17 St.
14. Professor Dr. Johann Spika, k. k. Oberlieutenant in der Landwehr, Vorstand der VII. Classe, lehrte Latein in VI., VII.; Griechisch in IV.; 15 St.
15. Professor Dr. Karl Wotke, Vorstand der V. Classe, lehrte Latein und Griechisch in V.; philos. Propädeutik in VII., VIII.; 15 St.
16. Supplent Ernst Zeiner, k. k. Lieutenant in der Landwehr, Vorstand der II. b Classe, lehrte Latein und Deutsch in II. b; 12 St.
17. Assistent für Freihandzeichnen Anton K1ß; 20 St.
18. Israelitischer Religionslehrer Heinrich Reich, ertheilte den Unterricht in vier Abtheilungen; 8 St.
19. P. Philipp Heberdey, Dr. phil., zweiter Exhortator.

β) Für die freien Lehrgegenstände.

20. Realschulprofessor Leopold Hirsch, lehrte das Französische; 2 St.
21. Professor Heinrich Betzwar, lehrte Stenographie; 2 St.
22. Volksschuldirektor Gregor Bartsch, lehrte Gesang in drei Abtheilungen; 5 St.
23. Turnlehrer August Meschkä, lehrte Turnen in vier Abtheilungen; 8 St.
24. Assistent beim Turnunterricht Max Gießmayr; 4 St.

Dienerschaft.

1. Schuldienner Franz Koch, Besitzer der Kriegsmedaille und des Mannschafts-Dienstzeichens I. Classe.
2. Hilfsdiener Franz Steiner.

II. Durchführung des Lehrplanes.

Erste Classe.

(In zwei parallelen Abtheilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. wöchentlich. Glaubens- und Sittenlehre.

Latein. 8 St. Regelmäßige Formenlehre. Mündliche Übersetzungen aus dem Latein und ins Latein. Memorieren von Vocabeln und Sätzen. Schriftliche Übersetzungen der in der Schule durchgenommenen deutschen Sätze. Von der Mitte des Novembers an wöchentlich eine Composition.

Deutsch. 4 St. Zwei Stunden zur Hälfte auf Wort- und Satzlehre, zur Hälfte auf die Lectüre verwendet. Wortlehre mit besonderer Berücksichtigung des Verbuns, Grundbegriffe der Syntax, der einfache Satz und das Wichtigste vom zusammengesetzten Satze. Lesen, Erklärung und Wiedergabe ausgewählter Lesestücke, Memorieren und Vortragen poetischer und kleiner prosaischer Stücke. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Im I. Semester wöchentlich Dictate zur Einübung der Rechtschreibung, im II. Semester jede zweite Woche eine orthographische Übung, monatlich zwei Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Geographie. 3 St. Elemente der mathematischen, physischen und politischen Geographie. Graphische Übungen.

Mathematik. 3 St. I. Semester: Arithmetik; II. Semester: Arithmetik und Geometrie abwechselnd. Arithmetik: Dekadisches Zahlensystem; Römische Zahlzeichen; die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten, ganzen und Decimalzahlen; metrisches Maß- und Gewichtssystem; mehrfach benannte Zahlen; Theilbarkeit; Zerlegung in Primfactoren; Vorübungen für die gemeinen Brüche, einschließlich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. — Geometrische Anschauungslehre: Die Grundgebilde: Gerade, Kreis, Winkel und Parallele; die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes.

Naturgeschichte. 2 St. I. Semester: Säugethiere und Insecten; II. Semester, erster Monat: Insecten, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach Vorzeichnungen an der Tafel. Das geometrische Ornament.

Schreibunterricht. 1 St. Die deutsche und lateinische Currentschrift.

Zweite Classe.

(In zwei parallelen Abtheilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. Liturgik.

Latein. 8 St. Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre und Hinzufügung der in der I. Classe übergangenen Partien der Pronomina, Numeralia und Adverbia. Unregelmäßigkeiten in Declination, Genus und Conjugation. Das Wichtigste über den Gebrauch der Casus, Tempora und Modi, der Conjunctionen, des Participiums, Infinitivs und Gerundiums. Mündliche und schriftliche Übersetzungen, Memorieren von Vocabeln und lateinischen Sentenzen. Monatlich drei Compositionen und eine Hausarbeit.

Deutsch. 4 St. Grammatik, wöchentlich 2 St.: Formenlehre, der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz, praktische Übungen in der Interpunction, orthographische Übungen. Lesen, Memorieren u. s. w. 2 St. wie in der I. Classe. Monatlich drei Arbeiten, abwechselnd, Schul- und Hausarbeiten; erstere abwechselnd Aufsätze und orthographische Übungen.

**Geographie und Geschichte.** 4 St. *a)* Geographie. 2 St.: Specielle Geographie von Asien und Afrika unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände, so weit letztere aus den Stellungen der Sonnenbahn zu verschiedenen Horizonten erklärt werden können; verticale und horizontale Gliederung Europas, specielle Geographie von Südeuropa und das britische Inselreich; graphische Übungen; *b)* Geschichte 2 St.: Übersichtliche Darstellung der Geschichte des Alterthums.

**Mathematik.** 3 St. Arithmetik: Brüche, Verhältnisse und Proportionen, nebst Anwendung derselben auf die einfache Regeldeetri. Procent- und Zinsrechnung. Geometrische Anschauungslehre: Congruenz der Dreiecke in mannigfacher Anwendung; Eigenschaften der Vier- und Vielecke; die wichtigsten Eigenschaften des Kreises.

**Naturgeschichte.** 2 St. Anschauungsunterricht. I. Semester: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische; II. Semester, erster Monat: Weichthiere und niedere Thiere, die übrigen Monate: Botanik.

**Zeichnen.** 4 St. Elemente des Flachornamentes. Zeichnen räumlicher Gebilde aus freier Hand nach perspectivischen Grundsätzen, durchgeführt an Draht- und Holzmodellen.

**Schreibunterricht.** 1 St. Wie in der I. Classe, außerdem die griechischen Buchstaben und die Rundschrift.

### Dritte Classe.

**Katholische Religionslehre.** 2 St. Geschichte der Offenbarung des alten Bundes. **Latein.** 6 St. Grammatik 3 St.: Congruenz- und Casuslehre; Präpositionen. Grammatische Übungen. **Lectüre,** 3 St.: Corn. Nepos: Miltrides, Themistocles, Aristides; Memorabilia Alexandri Magni: St. I, III—V, VII—X, XII, XIII, XXIII, XLIII. Alle 14 Tage eine Composition, alle drei Wochen ein Pensum.

**Griechisch.** 5 St. Regelmäßige Formenlehre, eingeübt durch Übersetzungen aus dem Griechischen und in das Griechische. Mündliche und schriftliche Präparation. Vom 1. December an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

**Deutsch.** 3 St. Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre mit Rücksicht auf die Bedeutungslehre. **Lectüre** mit besonderer Beachtung der stilistischen Seite. Übungen im Vortrage von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

**Geographie und Geschichte.** 3 St. Abwechselnd Geographie und Geschichte *a)* Geographie: Specielle Geographie von Mittel- und Nordeuropa (mit Ausschluss der österreichisch-ungarischen Monarchie), von Amerika und Australien. Graphische Übungen. *b)* Geschichte: Übersicht der Geschichte des Mittelalters.

**Mathematik.** 3 St. Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen, Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Im Zusammenhange mit der Geometrie: Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplicieren und Dividieren. Geometrische Anschauungslehre: Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Theilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoreischer Lehrsatz. Ähnlichkeit.

**Physik und Naturgeschichte.** 2 St. Im I. Semester Physik: Vorbegriffe, Wärmelehre, Chemie. Im II. Semester: Mineralogie.

**Zeichnen.** 4 St. Ornamentzeichnen nach Entwürfen an der Tafel, nach farblosen und polychromen Musterblättern. Perspectivische Darstellungen architektonischer Objecte.

### Vierte Classe.

**Katholische Religionslehre.** 2 St. Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes.

**Latein.** 6 St. Grammatik 3, vom Mai ab 2 St.: Gebrauch der Tempora, Modi, Participia, des Gerundiums, Gerundivums und der Supina. Repetition der Casuslehre. Grammatisch-stilistische Übungen. Das Wichtigste über den Hexameter. **Lectüre** 3, seit Mai 4 St.: Caesar bell. Gall. I, II, VII. 1—30; Ovid (ed. Sedlmayer) Metam. Die vier Weltalter (memor.). Deucalion und Pyrrha. Fasti: Die Rettung Arions. Jede dritte Woche eine Hausaufgabe, jede zweite Woche eine Composition.

**Griechisch.** 4 St. Wiederholung der regelmäßigen Flexion; unregelmäßige Flexion; Verba auf *μ*. Hauptpunkte der Syntax. Übungen aus Hintners Übungsbuch. Monatlich eine Composition und eine Hausaufgabe.

**Deutsch.** 3 St. Grammatik: Syntax des zusammengesetzten Satzes. Prosodie und Metrik. **Lectüre** mit allseitigen Erläuterungen. Memorieren und Wiederholung der Gedichte. Tropen und Figuren. Übungen im mündlichen Vortrag. Alle 14 Tage eine Haus- oder Schularbeit.

**Geographie und Geschichte.** 4 St. Übersicht der Geschichte der Neuzeit mit Hervorhebung jener Begebenheiten und Persönlichkeiten, welche für die Geschichte der Monarchie eine besondere Wichtigkeit besitzen. Specielle Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, besonders des engeren Vaterlandes. Graphische Übungen; je 2 St. wöchentlich.

**Mathematik.** 3 St. Verteilung wie in Classe I. Arithmetik: Gleichungen des ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; zusammengesetzte Regeldetri; Gesellschaftsrechnung; Zinseszinsrechnung; Cubieren und Ausziehen der Cubikwurzel. Geometrische Anschauungslehre: Elemente der Stereometrie.

**Experimental-Physik.** 3 St. Gleichgewicht der festen, tropfbar- und ausdehnungsfähigen Körper, Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik.

**Zeichnen.** 4 St. Zeichnen nach dem plastischen Ornamente und nach geeigneten polychromen Vorlagen. Perspectivische Darstellungen architektonischer Objecte.

#### Fünfte Classe.

**Katholische Religionslehre.** 2 St. Allgemeine christliche Glaubenslehre.

**Latein.** 6 St. *Lectüre* 5 St.: Liv. I, XXI. Ovid *Metam.* III, 528—731, IV, 615—662, V, 385—571, VI, 146—312, X, 1—77, XI, 87—193, XII, 1—38, XII, 575—606, XIV, 581—608, XV, 746—870, XV, 871—879. *Am.* I, 15, III, 9. *Fast.* I, 1—26, II, 193—242, II, 475—512, II, 687—710, III, 167—230, III, 523—543, III, 809—834. *Trist.* I, 3, IV, 10, V, 5. *Ex Ponto.* III, 2. *Memoriert:* *Fast.* II, 689—710. Liv. II, 32, I, 43. **Grammatisch-stilistische Übungen.** 1 St.: Wiederholung der Casuslehre. Schularbeiten nach Vorschrift.

**Griechisch.** 5 St. *Lectüre* 4 St.: Xenoph. *Anab.* I, II, III, VI, VII. Kyr. XI, XIII. (Schenkl, Chrest.) Hom. *Ilias* I, II, III. *Präparation.* Memorieren der Vocabeln. *Memorierstoff:* Homer I, 1—298. Xenoph. *Anab.* VI, § 55—64. **Grammatische Übungen.** 1 St.: Casuslehre, Präpositionen. Wiederholung der Formenlehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

**Deutsch.** 3 St. *Lectüre* aus dem Lesebuche von Kummer und Stejskal V. mit besonderer Rücksicht auf die stilistische Seite und auf Charakteristik der Dichtungsgattungen und einiger Grundformen der Prosa. **Grammatik:** Wichtige Partien der Lautlehre und Wortbildung. Vortrag von Gedichten. Alle 14 Tage abwechselnd eine Schul- oder Hausarbeit.

**Geschichte und Geographie.** 3 St. Geschichte des Alterthums bis zu den punischen Kriegen, mit steter Berücksichtigung der einschlägigen Geographie.

**Mathematik.** 4 St. Arithmetik, 2 St.: die vier Species mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Zahlenlehre. Proportionen. Gleichungen des ersten Grades. Geometrie, 2 St.: Planimetrie.

**Naturgeschichte.** 2 St. I. Semester: Mineralogie. II. Semester: Botanik.

#### Sechste Classe.

**Katholische Religionslehre.** 2 St. Die besondere Glaubenslehre.

**Latein.** 6 St. *Lectüre* 5 St. I. Semester: Sall. *bell. Jugurth.* (memoriert *cap.* 1, § 1—14). II. Semester: Cicero *or. Cat.* I.; Vergil. *Ecl.* 1 und 5; Georg. II, 319—346, 458—540; Aen. I. (memoriert *Ecl.* I, v, 1—25, Georg. I, 43—48, II, 136—157, Aen. I.) **Grammatisch-stilistische Übungen** 1 St.: Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Compositionen nach Vorschrift.

**Griechisch.** 5 St. *Lectüre* 4 St. I. Semester: Hom. *Ilias* ed. Scheindler, VI, XI, XVI, XVIII, XXII. *Memoriert:* VI, 392—496. II. Semester: Herodot. ed. Holder, VII, C, 138—239. Daneben in beiden Semestern: Xenophons *Anab.* VII. (Schenkl). **Grammatische Übungen** 1 St.: Systematische Behandlung der Tempus- und Moduslehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

**Deutsch.** 3 St. **Literaturgeschichte** bis zur Sturm- und Drangperiode. *Lectüre* nach Kummer-Stejskals Lesebuch, Bd. VI. A. Reichliche *Lectüre* aus dem Nibelungenliede und Walther im Urtexte. Auswahl aus Klopstocks Oden. Lessings Dramen, Stücke aus den Literaturbriefen. **Grammatik:** Genealogie der germanischen Sprachen, mittelhochdeutsche Laut- und Flexionslehre. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- oder Schularbeit.

**Geographie und Geschichte.** 4 St. Vom Beginn der punischen Kriege bis zum Untergang des weströmischen Reiches, Geschichte des Mittelalters, mit steter Berücksichtigung der geographischen Daten.

**Mathematik.** 3 St. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie.

**Naturgeschichte.** 2 St. Zoologie.

•

### Siebente Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die Sittenlehre.

Latein. 5 St. Lectüre 4 St. I. Semester: Cicero pro Roscio Amerino, pro Archia poeta, mem. § 12—16; Laelius de amicitia. II. Semester: Vergil. Aen. II., V. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St. Compositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 4 St. Demosthenes 1., 2., 3. olynth. u. 1. philipp. Rede. Homer Odyssee I. 1—92, V. VI. IX.—XII. Memorierstoff: Homer Od. I. 1—92 und V. 262—364. Wiederholung der Grammatik. Übungen und Übersetzungen ins Griechische; in jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von Sturm und Drang bis 1805. Lectüre (zum Theil nach dem Lesebuch von Kummer-Stejskal VII.); Herder, Goethe, Schiller. Außerdem Besprechung von Goethes Dichtung und Wahrheit, Götz von Berlichingen, Clavigo, Egmont, Iphigenie; Shakespeares Julius Cäsar; Schillers Jugenddramen. Don Carlos und Wallenstein, Vortrag von Gedichten. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- oder Schularbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Neuzeit mit Berücksichtigung der inneren Entwicklung Europas und der einschlägigen Geographie.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, unbestimmte Gleichungen, Kettenbrüche, Progressionen, Zinseszinsrechnung, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz. Geometrie: trigonometrische Aufgaben, analytische Geometrie in der Ebene.

Physik. 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Mechanik, Wärmelehre. Chemie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Allgemeine Logik.

### Achte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Kirchengeschichte.

Latein. 5 St. Lectüre 4 St.: Tacitus, Germ. c. 1—27, Ann. I. c. 1—15, 72—81, II. 27—43, 53—61, 69—83, III. 1—19, VI. 50, 51; Horatius, Carm. I. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 11, 12, 14, 15, 18, 20, 22, 24, 31, 32, 34, 35, 37; II. 1, 2, 3, 6, 10, 13, 16, 18, 20; III. 1, 3, 5, 30; IV. 3, 7, 8; carm. saec.; Epod. 2, 13; Sat. I. 1, 6; Epist. I. 10, II. 3, V. 153—308. Memoriert: Tac. Germ. c. 4. u. 5. Hor. carm. I. 11. u. 32., III. 30., IV. 3. u. 7., sat. I. 1., epist. II. 3., V. 295—308. Grammatisch-stilistische Übungen (1 St.) nach Haulers Stilübungen für die VIII. Classe. Schulaufgaben nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. I. Semester: Platons Apologie des Sokrates (memoriert c. 1), Kriton und Euthyphron. II. Semester: Sophokles' Electra. Homer, Odyssee XXIII. und XXIV. (Mem. Soph. Electra 1—22, 86—120). Wiederholung der Grammatik. Schularbeiten nach Vorschrift.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von 1794—1832. Außer Schiller und Goethe die Romantiker. Übersicht über die Übersetzungsliteratur; Überblick über die österreichische Literatur; Goethe: Hermann und Dorothea, Faust I. Theil. Lessing: Hamburgische Dramaturgie, Laokoon. Schiller: Wallenstein, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Tell. Grillparzer: Medea. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- oder Schularbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. I. Semester: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. II. Semester: Eingehende Schilderung der geographischen und statistischen Verhältnisse der österreichisch-ungarischen Monarchie. — 1 St. Recapitulation der Hauptmomente der griechischen und römischen Geschichte.

Mathematik. 2 St. Übungen in der Auflösung mathematischer Aufgaben. Wiederholung der wichtigsten Partien des mathematischen Lehrstoffes.

Physik. 3 St. Magnetismus, Elektrizität, Wellenlehre, Akustik, Optik, Astronomie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Empirische Psychologie.

### Israelitische Religion

wurde in vier Abtheilungen zu je zwei Stunden wöchentlich gelehrt, und zwar:

I. Abth. (I. Classe): Auerbach, deutsche Bibellectüre, Genesis, Exodus. Gebetstücke im Urtexte und übersetzt. Pentateuch. Genesis, ausgewählte Stellen. Cap. I, II (—4), XXII (—20), XXVIII (10 - Ende), XXXII (4—14, 25—Ende), XLV (—16), XLVIII (15—Ende), L (15—Ende).

II. Abth. (II. Classe): Auerbach, deutsche Bibellectüre, ausgewählte Stellen aus Exodus, Leviticus und Numeri, Gebetstücke im Urtexte und übersetzt. Pentateuch. Exodus III (—16), XV (—19), XIX (—10), XX (—18), XXII (20—Ende), XXIII (20), XXXI (12—Ende), XXXII (—15), XXXIV (—11), XXXV (30 - Ende), XXXVI (—8), XL (34—Ende).

III. Abth. (III. und IV. Classe): Biblische Geschichte von Josua bis zur Zerstörung des ersten Tempels. Glaubens- und Pflichtenlehre. Pentateuch. Leviticus XIX (-19, 30—Ende), XXIII. Numeri: VI (22—Ende), XII, XIV (-26), XV (37—Ende), XXVII. Deuteronomium: I (5—19), V (-19), VI (4—10), X (12—Ende), XI (13—22).

IV. Abth. (Obergymnasium): Ausgewählte Stellen aus dem V. B. Mosis. Geschichte der Juden bis auf unsere Zeit.

### III. Freie Gegenstände.

1. Zeichnen am Obergymnasium. 3 St. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes wurden besprochen. Gesichts- und Kopfstudien nach geeigneten Gipsmodellen; fortgesetzte Übungen im Ornamentzeichnen. Aquarellstudien. Bei der Ausführung der Zeichnungen wurde der Erzielung correcter Contouren das Hauptaugenmerk zugewendet. Ferner wurden die Schüler mit den hauptsächlichsten Darstellungsmanieren bekannt gemacht.

2. Stenographie. I. Abth. 2. St. Wortbildung und Wortkürzung. Übungen im Lesen und Nachschreiben.

3. Französische Sprache. II. Curs. 2 St. Schluss der Formenlehre; die unregelmäßigen Verba; Syntax des Artikels, des Adjectivs und des Substantivs; Gebrauch der Hilfsverben bei den verschiedenen Arten der Begriffsverben; Gebrauch der Tempora und der Modi; Syntax der Nominalformen der Verben; Rection. Lectüre: Le testament de César Girodot von E. Augier und J. Sandeau. Mercadet von H. de Balzac. L'école des maris von Molière.

4. Gesang. 5 St. wöchentlich in drei Abtheilungen. I. Classe A und B zusammen 2 St. Elementarunterricht, praktische Übungen in Tonleitern, Intervallen etc., 2-stimmige Gesänge aus G. Bartsch' Gesangbuch für Mittelschulen. II. Classe A und B, III. Classe, IV. Classe, zusammen 2 St. Treffübungen, Übungen im 2-, 3- und 4-stimmigen Gesange; Benützung desselben Liederbuches für 3- und 4-stimmigen Gesang mit besonderer Berücksichtigung der Classiker. Obergymnasium: 1 St. wöchentlich, Bildung der männlichen Stimmen, Übungen im 2-, 3- und 4-stimmigen Satze; Chöre von Schubert, Mendelssohn, Mozart, Kreutzer etc.

5. Turnen. Vier Abtheilungen zu je 2 St. Ordnungsübungen: Umgestaltungen und Ortsveränderungen mit größeren Gliederungen (Reihen und Rotten). Freibübungen in mannigfachen Abstufungen und Zusammensetzungen; Hantel- und Stabübungen. Geräteübungen: a) *Sprungübungen*: Freispringen, Hüpfen im langen Schwungseil und Überspringen desselben, Sturmspringen als reiner Sprung; Bock-, Pferd-, Barren-, Reck- und Stabspringen als gemischter Sprung; b) *Hangübungen* an den wagrechten, senkrechten und schrägen Leitern, am Stangengerüst und am Rundlauf; c) *Hang- und Stemmübungen* am Reck, an den Schaukelringen und am Barren; d) *Turnspiele*.

### IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen in den oberen Classen des Gymnasiums.

V. Classe. 1. Die Ermordung des Ibykus. (In Briefform.) — 2. Charakteristik Bertrands de Born. — 3. Wie erklären wir uns den Tod des Kindes in Goethes Ballade „Erlkönig“? — 4. Welchen Einfluss hatte die natürliche Beschaffenheit Ägyptens auf die Cultur des Landes? — 5. Rüdigers Seelenkampf. — 6. Was treibt den Menschen in die Ferne? — 7. Das Motiv der Treue im Gudrunliede. — 8. Die Bedeutung der griechischen Nationalspiele. — 9. Die Situation des Schiffbrüchigen auf der Insel Salas y Gomez. — 10. „Nur Beharrung führt zum Ziel.“ (Chrie.) — 11. Welche Gegensätze offenbaren die Reden des Kaiphas und Philo im vierten Gesange des Messias? — 12. Welche Gedanken erweckt in uns der Einzug des Frühlings? — 13. Hüons Begegnung mit Oberon im Zauberalde. — 14. Warum grollt Achilles? — 15. Das Eingreifen der Götter in die Handlung im ersten Gesange der Ilias. — 16. Das Lied, ein treuer Begleiter des Menschen. — 17. Ferienpläne. (In Briefform.) — 18. Warum lieben wir unser Vaterland Osterreich?

VI. Classe. 1. Altdeutsches Singen und Sagen in seinen frühesten Formen. — 2. Welche Einflüsse waren für die Entwicklung der Dichtung Deutschlands im IX., X. und XI. Jahrhunderte hauptsächlich bestimmend? — 3. Die Klöster als Pflegestätten der deutschen Cultur in den ersten Zeiten. — 4. Der Einfluss der Völkerwanderung auf das germanische Volksthum. — 5. Wie wird uns Siegfried im ersten, wie im dritten Liede charakterisiert? — 6. Welche Wirkung haben die im IV. Nibelungenliede erzählten Thatsachen für die Folge? — 7. Artus' Tafelrunde und die Gralsburg. — 8. Inwiefern hat der Stand der mittelalterlichen Dichter auf ihre Werke Einfluss gehabt? — 9. Wie

wird uns in dem Gedichte Goethes „Hans Sachsens poetische Sendung“ der Nürnberger Dichter charakterisiert? — 10. Welche Umstände führten den Aufschwung der deutschen Literatur im XVIII. Jahrhundert herbei? — 11. „Sich selbst bekämpfen ist der allerschwerste Krieg, Sich selbst besiegen ist der allerschönste Sieg.“ (Logau.) — 12. „Reizvoll klinget des Ruhms lockender Silberton In das schlagende Herz, und die Unsterblichkeit Ist ein großer Gedanke, Ist des Schweißes der Edeln wert.“ (Klopstock.)

VII. Classe. 1. Die Exposition in Lessings Tragödie „Emilia Galotti“. — 2. Die bildenden Künste im Dienste der Religion. — 3. Die Kunst im Dienste der Religion. (Erweiterung der früheren Arbeit.) — 4. Wer ist der Held in der Tragödie „Julius Cäsar“? — 5. Die vortheilhaften Folgen der Entdeckung Amerikas. — 6. Gedankengang und Beziehungen zu Goethes Leben in dem Gedichte „Seefahrt“. — 7. Iphigeniens segensreiches Wirken. — 8. Der Krieg, eine Geißel des Menschengeschlechtes. — 9. In der Stunde der Gefahr zeigt sich des Volkes Kraft. (Nachzuweisen an der Geschichte Österreichs in der Neuzeit.) — 10. Die Bedeutung der Volksscenen in Goethes „Egmont“. — 11. Der Ackerbau, der Anfang der Cultur. — 12. Die Bedeutung der Jubiläums-Ausstellung in Wien.

VIII. Classe. 1. Der Held der Tragödie darf weder ein ganz tugendhafter Mann, noch ein völliger Bösewicht sein. — 2. Die exponierenden Momente in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 3. Das naive Element in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 4. Es ist nach Lessings „Laokoon“ darzulegen, welche Gesetze für die Wahl des günstigsten Augenblickes bei den bildenden Künstlern der Griechen maßgebend waren. — 5. Auf welche Weise und inwieweit können der bildende Künstler und der Dichter gegenseitig in das Gebiet des anderen hinübergreifen? — 6. Die tragische Schuld und die Sühne in Schillers „Jungfrau von Orleans“. — 7. Inwiefern haben die geographischen Verhältnisse die Entwicklung Wiens gefördert? — 8. „O gutes Land! o Vaterland! Inmitten Dem Kind Italien und dem Manne Deutschland Liegst du, der wangenrothe Jüngling, da.“ (Grillparzer.) — 9. Welche Verdienste haben sich die Babenberger und die Habsburger um die heimische Kunst und Wissenschaft erworben? (Maturitätsarbeit.)

## V. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die Namen der Schüler, welche ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse mit Vorzug erhalten haben, sind mit **fetten** Lettern gedruckt.)

### Classe I. a.

Clausnitz Robert  
Dinst Berthold  
**Draxler Arnold**  
Dubnianski Emil  
Entmayer Robert  
Frank Rudolf  
Freisinger Leopold

Gallos Hermann  
**Grüner Friedrich**  
Hann Robert  
Himmelbauer Roman  
Hitsche Gustav  
Hofbauer Josef  
Hofmann Willibald

Hondek Franz  
Kahrer Anton  
Kostersitz Oskar  
Kreuz Maximilian  
Krüner Friedrich  
Kubart Anton  
Kusak Leo

Labajnar Anton  
Mottl Franz  
Nehammer Friedrich  
Neumann Franz  
Nohr Karl.

### Classe I. b.

Baumgarten Alfred  
Brick Johann  
Follhofer Karl  
Hammer Erwin  
Hohenberg Arthur  
Klein Robert  
Kopstein Ernst  
Kostić Demeter  
Pollak Siegfried

Roik Rudolf  
Rothe Alfred  
Rudolf Alois  
Rupp Anton  
Scheidl Karl  
Schmiedmayer Richard  
Schuster Eduard  
Schwaighofer Alfred  
Sezemsky Franz

Skřečka Franz  
Spielmann Karl  
Spring Johann  
Srb Franz  
Stantejsky Karl  
Stoik Gustav  
Stoisits Johann  
Stolle Alfred  
Storch Otto

Taraba Alois  
Tremmel Karl  
Waas Karl  
Weiss Max  
**Werner Friedrich**  
Wiesinger Karl  
Winitzky Alois, v.  
Winter Wilhelm  
**Zschau Walther.**

### Classe II. a.

Blöckinger Anton  
Boruta Otto  
Brandner Anton  
Brunner Georg  
Chochołka Raimund  
Graf Chorinsky Rupert,  
Freih. v. Sedske (Priv.)  
Christ Anton

Czech Karl  
Forster Rudolf  
Grobauer Michael  
Groß Karl  
Haekenberg Josef  
Hinz Leopold  
Hirsch Franz  
Holzer Max

Kammerländer Ernst  
Krobot Josef  
Lachmayer Karl  
Liska Franz  
Manhart Johann  
Marbler Rupert  
Melezer Desiderius  
Milič Josef

Moser Theodor  
Oelberg Hermann  
Ozoróczy Amandus, v.  
Pichl Hugo  
Steinbach Robert.

### Classe II. b.

Ferger Ferdinand  
Fischer Oskar  
Fleischlig Franz  
Houzva Franz  
Kellner Jakob  
Klein Karl  
Klein Robert  
Kofler Heinrich

Kramer Siegfried  
Neubauer Johann  
**Prukner Konrad**  
Pulletz Karl  
Redinger Johann  
Reinberger Friedrich  
Schneider Josef  
Schreiber David

Schrittwieser Johann  
**Schweng Adolf**  
Sittig Victor  
Sladek Karl  
Spelda Friedrich  
Stejskal Franz  
**Strauss Ernst**  
Taglicht Bernhard

Tomann Josef  
**Trafoyer Rudolf**  
Weikmann Alfred  
Werthempresy Wilh., v.  
Wettendorfer Eduard  
Wexberg Rudolf  
Wiskotschil Arthur  
Wiznitzki Hugo.

Classe III.

Ahlfeld Richard  
**Bäumen Konrad**  
Brunnhuber Ludwig  
Černák Rudolf  
Ferle Leopold  
Fiferner Nikolaus  
Friedl Rudolf  
**Gassler Karl**  
Gregor Vincenz  
Gründler Johann  
Grünwald Roman  
Hampel Arthur  
Heldmann Karl

Hinz Franz  
Jaffé Arthur  
Kander Franz  
Kellner Karl  
Kerschbaum Franz  
Kögl Victor  
Köhner Max  
Kusak Albin  
Landau Alexander  
Lehner Ludwig  
**Lehnert Heinrich**  
Lichtenstein Ludwig  
Lichy Robert

Luegmayer Leopold  
Makowski Max  
Mayerhofer Victor  
Menschl Heinrich  
Negeskleba Johann  
Paris Ernst  
Peutl Johann  
Plachy Johann  
Plautus Josef  
Ptačnik Hugo  
Reich Albert  
Rieger Theodor  
Scanzoni Alois

Schuster Richard  
Seshun Karl  
Spiegler Gustav  
Steidl Anton  
Stern Friedrich  
Stieber Julius  
Strobl Anton  
Szekulics Ernst  
Weskamp Friedrich  
Wiesner Siegbert  
Zora Wilhelm.

Classe IV.

Ambrosi Friedrich  
**Bermann Josef**  
Böhm Hogo  
Boruta Ferdinand  
**Glass Friedrich**  
Deutsch Paul  
Eitner Richard  
Gart Eduard

Habek Karl  
Hess Friedrich  
Hoskovec Josef  
Hrubesch Rudolf  
Hübner Robert  
Huber Rudolf  
Juraneč Karl  
Kanta Franz

Kunst Friedrich  
Landau Friedrich  
Langbank Bruno  
Langenberger Ludwig  
Markus Karl  
Novotny Vincenz  
Pautsch Adolf  
**Rothschedl Franz**

Schickler Rudolf  
Schmoll von Eisenwerth  
Karl  
Stumpf Arnold  
Turek Otto  
Wenzlik Leopold  
Wilhelm Friedrich  
Zemánek Johann.

Classe V.

Betzwar Heinrich  
**Billicsich Friedrich**  
Czernak Josef  
Czerny Ernest  
Dechant Engelbert  
Diakow Jaromir  
Edlinger Georg  
Erhard Alfred  
Fischer Karl  
Gatscha Anton

Gindl Johann  
Graf Franz  
Gschmeidler Fr., Edl. v.  
Harrer Rudolf  
**Hess Eduard**  
Hilfreich Ernest  
Hübala Franz  
Hunoldt Otto  
Jaffé Walther  
Kammerlander Ludwig

Klein Victor  
**Kotek Alfred**  
Kunert Otto  
Lenz Johann  
Lieben Anton  
Lippert Franz  
Luck Franz  
Petković Johann  
Scheidt Anton  
Schieder Paul

Schmid Karl  
Scholz Rudolf  
Schweng Franz  
Sinnreich Arthur  
Sinnreich Rudolf  
Sucharipa Friedrich  
Sucharipa Richard  
Till Theodor  
Zorn Oswald  
Zotz Ludwig.

Classe VI.

Deutsch Friedrich  
Dinzl Adolf  
Firbas Oskar  
Firnberg Salomon  
Fitz Johann

Hackl Theodor  
**Heftner Robert**  
Hendrych Josef  
Herz Leo  
Hirsch Othmar

Holzer Josef  
Huppert Josef  
Kling Ludwig  
Niciphor Ludwig  
Novotny Victor

Riedl Gustav  
**Schutovits Otto**  
Schweighofer Wilhelm  
Skopal Richard  
Szkóács Josef.

Classe VII.

Barta Franz  
Beck Heinrich  
Hirsch Alexander  
Hradelovsky Leopold

Hunoldt Victor  
Jonak Hans, v.  
**Kacafirek Rudolf**  
Przebendowski C. (Priv.)

Reisinger Franz  
Riedl Karl  
Schubert Friedrich  
**Stumme Emil**

Wagner Josef  
Weigl Leopold  
Weißengruber Franz.

Classe VIII.

Gregor Josef  
Havliczek Josef  
Kammerlander Franz

Lewkow Theodor  
**Müller Eugen**  
Schewczik Arnold

**Seiter Johann**  
Wartmann Eugen  
Wurzer Ludwig

Zawadil Rudolf.



VI. Statistik der Schüler.

	I a	I b	II a	II b	III	IV	V	VI	VII	VIII	Summe
<b>I. Zahl.</b>											
Zu Ende 1896/97 . . . . .	28 <sup>1</sup>	28	35	20	40	42	28	18 <sup>1</sup>	12 <sup>1</sup>	20 <sup>1</sup>	271 <sup>1</sup>
Zu Anfang 1897/98 . . . . .	45	45	29	34	57	33	42	22	17	10	334
Während des Jahres eingetreten	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Im ganzen also aufgenommen .	45	46	30	34	57	33	42	22	17	10	336
Darunter:											
Neu aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen . . . . .	38	39	1	2	6	1	6	—	1	—	94
Repetenten . . . . .	1	1	6	2	—	1	1	—	1	—	13
Wieder aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen . . . . .	—	—	20	26	45	29	32	22	14	9	197
Repetenten . . . . .	6	6	3	4	6	2	3	—	1	1	32
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	19	10	2	2	7	2	2	2	2	—	48
Schülerzahl zu Ende 1897/98 .	26	36	28	32	50	31	40	20	15	10	288
Darunter:											
Öffentliche Schüler . . . . .	26	36	27	32	50	31	40	20	14	10	286
Privatisten . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>											
Wien . . . . .	20	27	18	28	42	26	33	13	10	5	222
Österreich unt. der Enns außer Wien . . . . .	—	2	1	1	2	1	1	3	2	—	13
Österreich ob der Enns u. Salzburg . . . . .	—	—	0 <sup>1</sup>	—	1	—	—	1	1	—	3 <sup>1</sup>
Steiermark . . . . .	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	5
Kärnten, Krain und Küstenland . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Tirol und Vorarlberg . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	3
Dalmatien . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Böhmen . . . . .	—	—	1	1	—	1	1	1	1	1	7
Mähren und Schlesien . . . . .	2	1	1	—	1	1	3	1	—	2	12
Galizien und Bukowina . . . . .	1	2	—	—	1	—	1	1	0 <sup>1</sup>	1	7 <sup>1</sup>
Ungarn und Siebenbürgen . . . . .	1	4	2	1	2	1	—	—	—	—	11
Summe	26	36	27 <sup>1</sup>	32	50	31	40	20	14 <sup>1</sup>	10	286 <sup>2</sup>
<b>3. Muttersprache.</b>											
Deutsch . . . . .	24	34	26 <sup>1</sup>	32	48	30	39	19	13	10	275 <sup>1</sup>
Czechoslawisch . . . . .	1	1	—	—	1	1	—	—	1	—	5
Polnisch . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	0 <sup>1</sup>	—	2 <sup>1</sup>
Slovenisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch . . . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Französisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	26	36	27 <sup>1</sup>	32	50	31	40	20	14 <sup>1</sup>	10	286 <sup>2</sup>

Hernald.

	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII	Summe
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>											
Römisch-katholisch . . . . .	26	24	27 <sup>1</sup>	19	42	25	28	15	13 <sup>1</sup>	8	227 <sup>2</sup>
Griechisch-katholisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
Griechisch-orientalisch . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Evangelisch A. C. . . . .	—	3	—	—	1	1	2	—	1	—	8
Evangelisch H. C. . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3
Israelitisch . . . . .	—	8	—	13	7	4	8	5	—	—	45
Summe	26	36	27 <sup>1</sup>	32	50	31	40	20	14 <sup>1</sup>	10	286 <sup>2</sup>
<b>5. Lebensalter.</b> (Am 15. Juli.)											
10 Jahre . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
11 " . . . . .	4	9	—	1	—	—	—	—	—	—	14
12 " . . . . .	11	19	6	11	—	—	—	—	—	—	47
13 " . . . . .	5	6	7	8	17	1	—	—	—	—	44
14 " . . . . .	2	1	9	9	14	4	1	—	—	—	40
15 " . . . . .	1	—	3 <sup>1</sup>	2	15	16	16	—	—	—	53 <sup>1</sup>
16 " . . . . .	—	1	2	1	3	7	11	4	—	—	29
17 " . . . . .	—	—	—	—	—	2	7	13	4	—	26
18 " . . . . .	—	—	—	—	—	1	3	2	3	3	12
19 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	5	2	9
20 " . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	5
21 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	3	3 <sup>1</sup>
22 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	26	36	27 <sup>1</sup>	32	50	31	40	20	14 <sup>1</sup>	10	286 <sup>2</sup>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>											
Ortsangehörige . . . . .	26	34	27 <sup>1</sup>	31	50	30	39	20	14 <sup>1</sup>	10	281 <sup>2</sup>
Auswärtige . . . . .	—	2	—	1	—	1	1	—	—	—	5
Summe	26	36	27 <sup>1</sup>	32	50	31	40	20	14 <sup>1</sup>	10	286 <sup>2</sup>
<b>7. Classification.</b>											
<i>a) Zu Ende des Schuljahres 1897/98:</i>											
I. Fortgangsschule mit Vorzug . . . . .	2	2	—	4	3	3	3	2	2	2	23
I. Fortgangsschule . . . . .	17	25	16 <sup>1</sup>	19	33	21	31	13	10	8	193 <sup>1</sup>
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen . . . . .	3	5	3	3	6	4	6	3	1	—	34
II. Fortgangsschule . . . . .	2	3	7	4	6	3	—	2	1	—	28
III. Fortgangsschule . . . . .	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—	7
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	1 <sup>1</sup>
Summe	26	36	27 <sup>1</sup>	32	50	31	40	20	14 <sup>1</sup>	10	286 <sup>2</sup>
<i>b) Nachtrag zum Schuljahre 1896/97:</i>											
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . . . .	1	2	4	3	8	6	7	5	2	1	39
Entsprachen haben . . . . .	1	2	1	2	8	6	7	5	2	—	34
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	5
Nachtragsprüfungen waren be- willigt . . . . .	0 <sup>1</sup>	—	—	1	—	—	—	0 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	—	2 <sup>3</sup>
Entsprachen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	0 <sup>1</sup>
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>	—	1 <sup>1</sup>
Nicht erschienen sind . . . . .	0 <sup>1</sup>	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>

	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII	Summe
Darnach ist das Endergebnis 1896/97:											
I. Fortgangsklasse mit Vorzug . . . . .	2	3	7	1	4	2	1	2	2	4	28
I. Fortgangsklasse . . . . .	20	23	22	15	29	34	21	14 <sup>1</sup>	7	15 <sup>1</sup>	200 <sup>2</sup>
II. Fortgangsklasse . . . . .	2	2	6	3	6	6	3	1	3 <sup>1</sup>	1	33 <sup>1</sup>
III. Fortgangsklasse . . . . .	4	—	—	—	1	—	3	1	—	—	9
Ungeprüft blieben . . . . .	0 <sup>1</sup>	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>
Summe	28 <sup>1</sup>	28	35	20	40	42	28	18 <sup>1</sup>	12 <sup>1</sup>	20 <sup>1</sup>	271 <sup>1</sup>
<b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>											
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:											
im 1. Semester . . . . .	26	35	9 <sup>1</sup>	17	20	15	18 <sup>1</sup>	8	10	2	160 <sup>2</sup>
im 2. Semester . . . . .	11	16	13 <sup>1</sup>	17	19	17	17	9	9 <sup>1</sup>	1	129 <sup>2</sup>
Zur Hälfte waren befreit:											
im 1. Semester . . . . .	—	—	—	1	4	1	1	—	—	—	7
im 2. Semester . . . . .	1	1	—	1	3	—	1	—	—	—	7
Ganz befreit waren:											
im 1. Semester . . . . .	8	6	18	16	33	17	23	13	7	8	149
im 2. Semester . . . . .	15	19	14	14	28	14	22	12	7	9	154
Das Schulgeld betrug im ganzen:											
im 1. Semester . . . . . fl.	650	875	250	437·5	55	337·5	437·5	200	250	50	4137·5
im 2. Semester . . . . . fl.	287·5	412·5	350	437·5	52·5	425	437·5	225	250	25	3362·5
Summe fl.	937·5	1287·5	600	875	1062·5	812·5	925	425	500	75	7500
Die Aufnahme­taxen betragen fl.	84	84	10·5	10·5	12·6	4·2	16·8	—	4·2	—	226·8
Die Lehrmittel­beiträge „ „	90	90	58	68	114	66	86	44	34	20	670
Die Taxen für Zeugnis­duplicate betragen . . . . . fl.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Summe	174	174	68·5	78·5	128·6	70·2	102·8	44	38·2	20	898·8
<b>9. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.</b>											
Freihandzeichnen am Obergymnasium . . . . .	—	—	—	—	—	—	9	1	2	—	12
Turnen . . . . .	14	15	14	20	19	17	7	7	4	1	118
Gesang . . . . .	13	12	4	5	7	3	5	1	5	1	56
Stenographie I. Curs . . . . .	—	—	—	—	—	—	25	12	1	—	38
Französische Sprache II. Curs . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	8
<b>10. Unterstützungswesen.</b>											
a) Stipendien.											
Zahl der Stipendisten . . . . .	1	—	—	—	2	—	2	—	1	1	7
Gesamtbetrag der Stipendien fl. 1520											
b) Locales Unterstützungswesen:											

„Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke von Wien (Hernals)“, der Jahresausweis folgt Seite 61.

## VII. Vermehrung der Lehrmittel im Solarjahre 1897.

### A. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. A. Wiskotschil.

Durch Ankauf:

282. Fortsetzung, Verordnungsblatt 1897. — 277. F. Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 1897. — 276. F. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. 1897. — 62. F. Literarisches Centralblatt für Deutschland. 1897. — 1087. F. Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. 1897. — 1305. F. Österreichische Mittelschule. 1897. — 1320. F. Wochenschrift für classische Philologie. 1897. — 1331. F. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. XI. — 1447. F. Zeitschrift für Schulgeographie. XIX. — 1449. F. Mittheilungen aus der historischen Literatur, red. von Hirsch. XXV. — 1313. F. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. X. — 1550. Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. VII. — 1127. F. Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. Lfg. 261—290. — 1319. F. Müller, Handbuch der classischen Alterthumswissenschaft. V. 2, 1. VI. — 1441. F. Wetzer-Welte, Kirchenlexikon. Lfg. 107—111. — 1254. F. Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. 1897. — 871. F. Grimm, Wörterbuch. IV. I. 2, 12. IX. 9—11. — 1269. F. Neue, Formenlehre der lateinischen Sprache. 3. Aufl. III. Lfg. 10, 11. — 1051. F. Fries und Maier, Lehrproben. Lfg. 50—53. — 1497. F. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. I. 2, III. 4. — 1374. F. Hübner, Geographisch-statistische Tabellen. 1897. — 1298. F. Plutarchi Moralia, recogn. G. Bernadakis. VI. VII. — 129. F. Wagner, Geographisches Jahrbuch. XIX, XX. 1. — 548. F. Meyers Conversationslexikon, 5. Aufl. XV—XVII. — 1560. F. Überweg-Heinze, Grundriss der Geschichte der Philosophie. III. 2. — 1204. F. Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik. II. 1, 3, — 1194. F. Brugmann, Grundriss der vergleichenden Grammatik. IV. — 890. F. Lexicon Taciteum, ed. A. Gerber et A. Greef, fasc. XIII. — 1561. Friedrich, Vincentius von Beauvais als Pädagog. — 1562. Wiedemann, Die pädagogische Bedeutung des Abtes Ignaz von Felbiger. — 1563. Grimm, Das Leben Jesu. I—V. — 1564. Ravaisson, Die französische Philosophie im 19. Jahrhundert. — 1565. Springer, Handbuch der Kunstgeschichte. I.—IV. — 1566. Mojsisovics, Das Thierleben der österreichisch-ungarischen Tiefebene. — 1568. Reinhardstoettner, Plautus. — 1569. Kraepelin, Zur Überbürdungsfrage. — 1570. Trendelenburg, Elementa logices Aristoteleae. — 1571. Giles, Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen. — 1572. Ritter, Platos Gesetze. Darstellung des Inhaltes. — 1573. Wagner-Garcke, Illustrierte deutsche Flora. — 1574. Nagl-Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. Lfg. 1—8. — 1575. Hildebrand, Beiträge zum deutschen Unterricht. — 1576. Sully, Untersuchungen über die Kindheit. — 1577. Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik. — 1578. Scrope, Über Vulcane. — 1579. Lindsay, Die lateinische Sprache. — 1580. Sophocles Electra, erklärt von G. Kaibel. — 1581. Volkmann, Erkenntnistheoretische Grundzüge der Naturwissenschaften. — 1582. Gaupp, Herbert Spencer.

Geschenk:

1567. Schleiden, Das Meer. (Hr. Buchhändler Fr. Matzner.)

### B. Schülerbibliothek.

Durch Ankauf:

752. F. Gymnasialbibliothek, Heft 25—27. — 484. Franz Hoffmann, Conaucht. 158. Frd. Hoffmann, Columbus, Cortes und Pizarro. — 410. Derböck, Die Nordpolfahrer. — 569. Lüben, Der Mövenfels. — 508. Scott-Barack, Der Talisman. — 753. Haehnel, Aus deutscher Sage und Geschichte. — 754. Schönbach, Über Lesen und Bildung. — 755. Samter, Das Reich der Erfindungen. — 756. Groner, Aus vaterländischen Kriegen. — 757. Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie von Europa. — 758. Joachim, Geschichte der römischen Literatur. — 759. Lüders, Chrestomathia Ciceroniana. — 760. Wagner-Kobilinski, Leitfaden der griechischen und römischen Alterthümer. — 761. Sevin, Geschichtliches Quellenbuch. I.—IV. — 762. Witlaczil, Praterbuch. — 763. Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie der außereuropäischen Erdtheile. — 764. Bermann, Alt-Wien in Geschichten und Sagen.

Geschenk:

765. Sadil, Der Menschensohn. (Vom Verfasser.)

### C. Geographisch-historische Lehrmittel.

Custos: Prof. Joh. Koller.

Durch Ankauf:

5. Sydow-Habenicht, Europa, oro-hydrographisch. — 139. Hölzls Wandbilder für den Anschauungsunterricht. IX. Paris, X. London. — 140. Drei Bilder zur Geschichte und Geographie Ungarns: Burg Vajda-Hunyad, Plattensee, Burg Arva. — 93. F. Langl, Bilder zur Geschichte. Nr. 68. — 141. Jireček, Karten zur Geschichte des heutigen österreichisch-ungarischen Reichsterritoriums während des ersten christlichen Jahrtausends.

### D. Physikalische Lehrmittel.

Custos: Prof. Jos. Braun.

Durch Ankauf:

601. Fixe und bewegliche Rolle. — 602. Flaschenzug. — 603. Papins Dampfkolben. — 604. Universalconductor. — 605. Conductor für Veränderung der elektrischen Dichte. — 606. Demonstrations-Barometerrohr. — 607. Inclinations- und Declinationsnadel. — 608. Feuerspritze. — 609. Saugpumpe. — 610. Druckpumpe. — 611. Vertical-Galvanometer. — 612. Manometer mit Glaskugel. — 613. Rotierendes Rad. — 614. Quecksilberregen zum Saugen. — 615. Winkelspiegel.

### E. Naturhistorische Lehrmittel.

Custos: Prof. Ant. Rossner.

Durch Ankauf:

#### a) Zoologie.

472. Formica rufa. — 473. Myrmeleon formicarius. — 474. Eristalis tenax. — 475. Culex pipiens. — 476. Cimex dissimilis. — 477. Tortrix pomonana. (472–477 Metamorphose.) — 478. Hirudo medicinalis. (Entwicklung.) — 479. Cavia cobaya. — 480. Perca fluviatilis. — 481. Chelidon urbica. — 482. Parus maior. — 483. Sylvia atricapilla. — 484. Glaskästchen mit vier Lungenpräparaten. (Bufo, Rana, Lacerta agilis, Anguis fragilis.) — 485. Sepia officinalis. — 486. Petromyzon fluviatilis. — 487. Cucumaria Plancii. — 488. Oniscus murarius. — 489. Lumbricus terrestris. — 490. Walfischbarte. — 491. Esox lucius. — 492. Bussardschädel mit abnehmbarer Hornhaut. — 494. Falco tinunculus. — 495. Erythaeus rubecula.

#### b) Mineralogie.

471. Stur, Geologische Karte der Umgebung von Wien.

### F. Lehrmittel für das Zeichnen.

Custos: Prof. Ferd. Thetter.

Durch Ankauf:

307. Zwei Masken. — 308. Ornament. — 309. Zwei Thürfüllungen. — 310. Drei Reliefs. — 311. Citronenzweig. — 312. Apfelzweig. — 313. Birnenzweig. — 314. Blatzzweig.

## VIII. Maturitätsprüfung.

### A. Nachtrag zum Schuljahre 1896/97.

Zahl der zur Prüfung angemeldeten	
a) öffentlichen Schüler . . . . .	20
b) Privatisten . . . . .	1
c) externen Schüler . . . . .	4
Auf Grund des Semestralzeugnisses zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen . . . . .	1
Zahl der Zurückgetretenen . . . . .	0+0+1
Zahl der Geprüften . . . . .	19+1+3
Erfolg der Prüfung:	
Reif mit Auszeichnung . . . . .	4
Reif . . . . .	14+1+1
Reprobiert auf ein Jahr . . . . .	0+0+2
Reprobiert ohne Termin . . . . .	1*)

\*) Nach einer Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande.

Verzeichnis der approbierten Abiturienten.

Nummer	N a m e	Geburtsort (Vaterland)	Lebensalter	Dauer der Gymnasial- studien	Gewählter Beruf
1	Eberwein Richard	Wien	19 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	8 Jahre	Philosophie
2	Eisner Rudolf	Eisenstein, Böhmen	19 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	9 "	Jus
3	Feiks Ernst	Leipa, Böhmen	18 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Medicin
4	<b>Goll Karl</b> *)	Wien	19 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Jus
5	<b>Gröll Josef</b> *)	Wien	19 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Jus
6	Hochbaum Abraham	Krakau, Galizien	20 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Medicin
7	Krumböck Rudolf	Wien	20 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	10 "	Bodencultur
8	Landskron Theodor	Wien	18 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Jus
9	Muck Rudolf	Bregenz, Vorarlberg	19 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	9 "	Medicin
10	Müller Guntram	Feldkirch, Vorarlberg	19 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Theologie
11	Müller Karl	Wien	19 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	9 "	Jus
12	Neumann Alfred	Wien	18 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Jus
13	<b>Neumann Wilhelm</b> *)	Ulrichsthal, Böhmen	20 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Medicin
14	<b>Ogrinz Johann</b> *)	Krainburg, Krain	18 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Medicin
15	Pausa Eugen	Brünn, Mähren	19 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Jus
16	Polanezky Oskar	Wien	18 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Philosophie
17	Reizes Emanuel	Deutsch-Kreuz, Ungarn	20 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	8 "	Medicin
18	Riebe Gustav	Wien	20 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	9 "	Jus
19	Schönfeld Ferd., R. v.	St. Pölten, N.-Ö.	20 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	9 "	Jus
20	Wallner Robert	Persenbeug, N.-Ö.	19	8 "	Jus

\*) Reif mit Auszeichnung.

B. Zu Ende des Schuljahres 1897/8

fand die schriftliche Maturitätsprüfung in der Zeit vom 2. bis 6. Mai statt.

Die Themen der Prüfung waren:

I. Aus dem Deutschen: Welche Verdienste haben sich die Babenberger und die Habsburger um die heimische Kunst und Wissenschaft erworben? -- II. Aus dem Lateinischen: a) Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Tac. Histor. II. c. 8 u. 9; b) aus dem Deutschen ins Lateinische: Demosthenes und Cicero. (Nach K. Chr. Planck, Übungsstücke für die lateinische Composition.) -- III. Aus dem Griechischen: Plat. Gorg. c. 79. -- IV. Aus der Mathematik: 1. In einer arithmetischen Reihe ist die Summe aus dem 2., 5. und 11. Gliede gleich 111, das Quadrat des 4. Gliedes vermindert um das Product aus dem 1. und 10. Gliede gleich 399; wie heißt das 15. Glied? 2. Jemand legt seit 1. Jänner 1887 alljährlich am 1. Jänner einen Betrag von  $r = 325$  fl. in eine Sparcasse, welche bei ganzjähriger Capitalisierung 4% Zinseszins zahlt; die letzte Zahlung will er am 1. Jänner 1899 leisten. Wie viel kann er am 1. Jänner 1900 beheben? 3. Ein Dreieck, dessen Fläche  $f$  und dessen Winkel  $\alpha, \beta, \gamma$  bekannt sind, rotiert um die längste Seite als Achse; wie groß ist das Volumen des Rotationskörpers? ( $f = 80.362 m^2, \alpha = 39^\circ 34' 30'', \gamma = 80^\circ 25' 30''$ ). 4. Im rechtsliegenden Brennpunkte der Ellipse  $16x^2 + 25y^2 = 400$  ist die positive Ordinate errichtet und durch ihren Endpunkt eine Tangente zur Ellipse gezogen, welche mit den Achsen ein rechtwinkeliges Dreieck bildet; wie lautet die Gleichung des diesem Dreiecke eingeschriebenen Kreises?

Die mündliche Prüfung wird am 8. und 9. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Gymnasialdirectors Dr. Gustav Waniek stattfinden. Das Resultat wird in dem nächsten Jahresberichte mitgetheilt werden.

IX. Pflege der körperlichen Übungen.

Die Herren J. Schweigler im XVI., F. Stoss und E. Engelmann im XVII., Oplatek und Wessely und Brüder Kaudella im XVIII. Bezirke haben den Besuch ihrer Eislaufplätze, die Herren K. Bechleba im XVII. und N. Weissböck im XVIII. Bezirke die Benützung ihrer Badeanstalten den Schülern des Gymnasiums zu sehr ermäßigten Preisen gestattet.

Jugendspiele wurden auf dem den Gymnasialschülern überlassenen Spielplatze seit Mitte Mai regelmäßig zweimal in der Woche unter der Leitung des Turnlehrers August Meschikā abgehalten. In einer Abtheilung wurden die Schüler des Untergymnasiums, in einer zweiten die des Obergymnasiums vereinigt. Die Bethheiligung an den Spielen war aus allen Classen sehr rege.

Anhang.

Classe	Von den Schülern der Classe sind		Von den Schülern der Classe		Anzahl der Schüler der Classe
	Schwimmer	Eisläufer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	
I a	2	7	—	15	26
I b	12	16	—	23	36
II a	3	16	1	15	27
II b	14	15	1	26	32
III	15	23	1	28	50
IV	18	22	—	21	31
V	23	23	2	26	40
VI	10	12	1	16	20
VII	10	11	—	10	14
VIII	5	3	—	2	10
Summe . . .	112	148	6	182	286

X. Chronik.

Während der letzten Hauptferien starb nach längerer Krankheit der israelitische Religionshilfslehrer Dr. Moriz Deutsch. An ihm verlor die Anstalt einen braven, pflicht-treuen Lehrer, der sich durch seine Güte und Liebenswürdigkeit die Verehrung seiner Schüler und die Freundschaft seiner Amtsgenossen erworben hatte.

Mit dem Erlasse des k. k. n. ö. Landesschulrathes vom 26. October 1897, Z. 10204, wurde an seiner Stelle der Rabbiner Heinrich Reich mit der Ertheilung des israelitischen Religionsunterrichtes betraut.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligen Geist-Amte eröffnet.

Am 4. October, dem Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I., und am 19. November, dem Namensfeste Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, nahmen der Lehrkörper und die katholischen Schüler an dem feierlichen Hochamte in der Pfarrkirche theil.

Die Vierteljahrscensuren wurden den Eltern der Schüler am 1. December 1897 und am 1. Mai 1898 mitgetheilt.

Das I. Semester schloss Samstag, den 12. Februar.

Im Laufe des Monats März unterzog der Herr k. k. Landesschulinspector Dr. August Scheindler die Anstalt einer eingehenden Inspection.

Am 23. Jänner inspicirte Herr Dr. J. Wolf den israelitischen Religionsunterricht.

Der 25. April und der 4. Juli wurden von der Direction freigegeben. Diese Tage wurden von den meisten Classen zu Schulausflügen benützt.

Am 5. Juli wurde eine Ausstellung der im Laufe des Jahres von den Schülern ausgeführten Zeichnungen veranstaltet.

Am 7. Juli wurde das Schuljahr mit dem Dankamte und der Zeugnisvertheilung geschlossen.

## XI. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Ministerial-Verordnung vom 4. Mai 1898, Z. 11652: Samstag, den 7. Mai, am Tage der Eröffnung der „Jubiläumsausstellung Wien 1898“ soll an allen Schulen Wiens kein Unterricht ertheilt werden. (Erlass vom 5. Mai 1898, Z. 5093, L. S. R.)

Erlass des Landesschulrathes vom 4. Mai 1898, Z. 4904: Vollständige Maturitätsprüfungen werden im Herbsttermine 1898 in der zweiten Hälfte des Monates September am k. k. zweiten Staatsgymnasium im II. Wiener Gemeindebezirke und in der ersten Hälfte des Monates October am k. k. akademischen Gymnasium in Wien abgehalten.

Erlass des Landesschulrathes vom 11. December 1897, Z. 13350: Die k. k. priv. Südbahngesellschaft in Wien kann in Zukunft Fahrpreisermäßigungen nur mittellosen Schülern und nur zur Reise von der Anstalt in die Heimat und zurück gewähren. Die Gesuche um Ermäßigungen sind bei der Gymnasialdirection einzureichen, die die Übersendung der gewünschten Certificate besorgen wird. Doch werden für tägliche Schulfahrten die tarifmäßigen Schülerkarten wie bisher ausgegeben.

## XII. Kundmachung für das Schuljahr 1898/99.

### A. Aufnahmebedingungen.

Die Aufnahme in die I. Classe findet in zwei Terminen, entweder vor oder nach den Ferien statt.

Die Einschreibung in die I. Classe erfolgt im Aufnahmstermine vor den Ferien am 10. Juli, im Aufnahmstermine nach den Ferien am 16. September jedesmal von 8 bis 12 Uhr in der Directionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich **mittels des Taufscheines** (Geburtsscheines) über das **vollendete zehnte Lebensjahr** auszuweisen und ein vollständiges, von dem Vater oder von dem verantwortlichen Aufseher unterschriebenes **Nationale**, wozu Blankette bei dem Schuldiener, das Stück um 2 kr., zu bekommen sind, zu überreichen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche eine Volksschule **öffentlich** besucht haben, die vorgeschriebenen **Schulnachrichten**, diejenigen dagegen, welche nur zu Hause in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortsschulrath ausgefertigte Bestätigung ihres Privatunterrichtes vorzuweisen. Bei der Einschreibung jedes neu eintretenden Schülers sind 4 fl. 10 kr. als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag zu entrichten.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Classe hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmeprüfung ab, welche vor den Ferien am 15. Juli, nach den Ferien am 17. September jedesmal vormittag von 8 bis 12 Uhr schriftlich und nachmittag von 2 Uhr an mündlich stattfindet. Gefordert wird hierbei jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden kann, insbesondere Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntniss der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der deutschen Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Die Aufnahmstaxe und der Lehrmittelbeitrag derjenigen Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden konnten, werden den Eltern zurückgegeben. **Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre, sei es an einundderselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge hohen Ministerial-Erlasses vom 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.**

Die Aufnahme der in eine höhere Classe neu eintretenden Schüler erfolgt gleichfalls am 16. September von 8 bis 12 Uhr. Zu derselben sind nebst dem Tauf- oder Geburtsscheine die Zeugnisse über beide Semester des vorigen Schuljahres erforderlich.

**Die dem Gymnasium angehörenden Schüler**, auch diejenigen derselben, welche noch eine Wiederholungsprüfung bestehen sollen, haben am 17. September zwischen 8 und 12 Uhr in der Directionskanzlei ihr Nationale abzugeben und den Lehrmittelbeitrag von 2 fl. zu entrichten.

Schüler, welche in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Semestern die dritte Fortgangsstufe erhalten, haben die Anstalt zu verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler des **Untergymnasiums** an der Anstalt müssen an den **hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrath** gerichtet und bis längstens 1. August bei der **Direction** eingebracht sein. — Wenn ein **unfreiwilliger Repetent** im **zweiten Semester** ein Zeugnis **zweiter** oder **dritter** Fortgangsstufe erhalten hat, so muss er die Anstalt verlassen.

Die **Wiederholungsprüfungen** und die **Aufnahmeprüfungen** für höhere Classen werden in denjenigen Classen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung



versetzt würden, am 17. September vormittag von 8 bis 12 Uhr und nachmittag von 3 bis 6 Uhr vorgenommen.

Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Bei der Einschreibung haben sie jedoch zugleich das Schulgeld zu entrichten. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden, oder sie hören auf Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über **zwei oder mehrere** Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer **behördlicher Bewilligung** abgelegt werden.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September mit dem Schulgottesdienste um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## B. Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der I. und II. Classe, am Zeichenunterrichte alle Schüler des Untergymnasiums theilzunehmen.

Als freie Gegenstände werden Gesang und Turnen, am Obergymnasium auch die französische Sprache, die Stenographie und das Zeichnen **unentgeltlich** gelehrt. Um die Zulassung zur Theilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird im Anfange des Schuljahres durch Eintragung der betreffenden Gegenstände in das Nationale angeseht. Über die Annahme und Zurückweisung einer solchen Meldung entscheidet der Lehrkörper. Weiteres hierüber in § 4 der Disciplinarordnung.

## C. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt zufolge hoher Ministerial-Verordnung vom 10. September 1891 halbjährig 25 fl. und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters (im I. Semester der I. Classe im Laufe der ersten drei Monate) durch Lösung von Schulgeldmarken zu entrichten. Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums nicht gestattet.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein Gesuch an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrath mit dem Zeugnisse des letztverflossenen Semesters und einem legalen Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direction überreichen. Das Semestralzeugnis muss mindestens die erste allgemeine Fortgangsstufe und bezüglich des sittlichen Betragens die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, bezüglich des Fleißes die Note „ausdauernd“ oder „befriedigend“ enthalten.

Schüler der I. Classe können schon im ersten Semester von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden. Zu dem Zwecke haben sie acht Tage nach dem Beginne des Schuljahres bei der Direction ein an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrath gerichtetes Gesuch um Stundung (Aufschiebung der Zahlung) des Schulgeldes mit einem Mittellosigkeitszeugnisse einzureichen. Nach zwei Monaten wird über die Gesuche entschieden. Den Schülern, welchen dann sowohl im sittlichen Betragen und im Fleiße als auch in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „befriedigend“ zuerkannt wird, kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des ersten Semesters gestundet werden. Entspricht das Semestralzeugnis den oben genannten, zur Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes nothwendigen Bedingungen, so sind sie von der Zahlung befreit; im entgegengesetzten Falle haben sie das Schulgeld für das erste Semester noch vor dem Beginn des zweiten Semesters zu entrichten.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fort dauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

## D. Verzeichnis der für das Schuljahr 1898/99 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

### Erste Classe.

**Religion:** kath., Fischer, Religionslehre. 23., 24. A. (Preis geb. 56 kr.); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. I. (1 fl. 80 kr.); Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik, nur 8. A. (geb. 1 fl. 20 kr.); **Hauler**, Übungsbuch, I. Ausgabe A., 13., 14. A. (geb. 70 kr.). — **Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 6. 7. A. (geb. 1 fl. 20 kr.); **Lampel**, Deutsches Lesebuch für die I. Classe. 6., 7. A. (geb. 1 fl. 4 kr.). — **Geographie.** Supan, Lehrbuch der Geographie, nur 9. A. (geb. 1 fl.

20 kr.); **Sydow-Wagner**, Methodischer Schulatlas in 60 Karten. 6., 7. A. (geb. 3 fl.). — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abth. 34., 35. A. (geb. 90 kr.); Geometrische Anschauungslehre. I. 25. A. (geb. 75 kr.). — **Naturgeschichte. Pokorny**, Das Tierreich. 23., 24. A. (geb. 1 fl. 30 kr.); Das Pflanzenreich. 19., 20. A. (geb. 1 fl. 15 kr.).

#### Zweite Classe.

**Religion: kath., Fischer**, Lehrbuch der kath. Liturgik. 11., 12. A. (geb. 78 kr.); **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch II. 12., 13. A. (geb. 1 fl. 10 kr.). — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Lampel**, Deutsches Lesebuch für die II. Classe. 3., 4. A. (geb. 1 fl. 16 kr.). — **Geographie. Supan**, Lehrbuch der Geographie; **Sydow-Wagner**, Schulatlas. — **Geschichte. Mayer**, Geschichte für die unteren Classen. Alterthum. 2., 3. A. (geb. 95 kr.); **Putzger**, Histor. Schulatlas. 18., 19. A. (geb. 1 fl. 80 kr.). — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abth.; Geometrische Anschauungslehre. I. — **Naturgeschichte. Pokorny**, Tierreich. Pflanzenreich.

#### Dritte Classe.

**Religion: kath., Fischer**, Offenbarung des alten Bundes. 7., 8. A. (geb. 1 fl. 10 kr.); **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch zur Einübung der lateinischen Syntax. I. 8., 9. A. (geb. 86 kr.); **Schmidt-Gölling**, Memorabilia Alexandri. 6., 7. A. (geb. 75 kr.). — **Griechisch. Curtius-Hartel**, Schulgrammatik. 19., 22. A. (geb. 1 fl. 45 kr.); **Hintner**, Griech. Lese- und Übungsbuch zur Grammatik von Curtius. 3., 4. A. (geb. 1 fl. 40 kr.). — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Lampel**, Deutsches Lesebuch für die III. Classe. 3., 4. A. (geb. 1 fl. 10 kr.). — **Geographie. Supan**, Lehrbuch der Geographie; — **Geschichte. Mayer**, Geschichte für die unteren Classen. Mittelalter. 1., 2. A. (geb. 75 kr.); Atlanten: **Sydow-Wagner** und **Putzger**. — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für die unteren Classen. II., 25., 26. A. (geb. 80 kr.); Geometrische Anschauungslehre. II., nur 20. A. (geb. 75 kr.). — **Naturgeschichte. Pokorny**, Mineralreich. 18., 19. A. (geb. 80 kr.). — **Naturlehre. Krist**, Naturlehre, nur 19. A. (geb. 1 fl. 25 kr.).

#### Vierte Classe.

**Religion: kath., Fischer**, Offenbarung des neuen Bundes. 7., 8. A. (geb. 1 fl.) **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch. II., nur 6. A. (geb. 1 fl.); Caesaris comment. de bello Gallico ed. Prammer; Ovidii carmina selecta ed. Sedlmayer. 4., 5. A. (geb. 85 kr.). — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Hintner**, Griech. Lese- und Übungsbuch. — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Lampel**, Deutsches Lesebuch. IV. 4., 5. A. (geb. 1 fl.). — **Geschichte. Mayer**, Geschichte der Neuzeit. 1., 2. A. (geb. 95 kr.). — **Geographie. Hannak**, Vaterlandskunde. Unterstufe. 10., 11. A. (geb. 92 kr.); Atlanten: **Trampler**, Schulatlas in 60 Karten. 4., 5. A. und **Putzger**. — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik II.; Geometrische Anschauungslehre. II. — **Naturlehre. Krist**, Naturlehre.

#### Fünfte Classe.

**Religion: kath., König**, Allgemeine Glaubenslehre. 3., 4. A. (87 kr.); **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II. (80 kr.); Psalmen. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen für die V. und VI. Classe. 4., 5. A. (1 fl. 10 kr.); **Gölling**, Chrestomathie aus Livius (96 kr.); Ovidii carmina selecta ed. Sedlmayer. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Chrestomathie aus Xenophon. 10., 11. A. (geb. 1 fl. 50 kr.); **Hintner**, Griechisches Lese- und Übungsbuch; Homer, Ilias ed. Scheindler. I. (55 kr.). — **Deutsch. Willomitzer**, Grammatik; **Kummer** und **Stejskal**, Lesebuch. V. Bd. 6., 7. A. (geb. 1 fl. 40 kr.). — **Geschichte. Loserth**, Allgemeine Weltgeschichte. I. Alterthum. 5., 6. A. (geb. 1 fl. 20 kr.); Atlanten: **Trampler** und **Putzger**. — **Mathematik. Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, nur 25. A. (geb. 1 fl. 85 kr.); Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. 21., 22. A. (geb. 1 fl. 80 kr.). **Naturgeschichte. Hochstetter** und **Bisping**, Mineralogie für Obergymnasien, nur 12. A. (geb. 1 fl. 10 kr.); **Wretschko**, Vorschule der Botanik. 4., 5. A. (geb. 1 fl. 40 kr.).

#### Sechste Classe.

**Religion:** kath., König, Besondere Glaubenslehre. 3., 4. A. (1 fl.); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. II.; Jesaias. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Stilübungen für die V. und VI. Classe; Sallust, bell. Jug. ed. Scheindler; Vergilii carmina selecta, von Golling (90 kr.); Cicero, orationes selectae ed. Eberhard-Hirschfelder; Caesar, bellum civile ed. Paul. — **Griechisch.** Curtius, Schulgrammatik; Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon; Schenkl, Übungsbuch, 8., 9. A. (geb. 1 fl. 40 kr.); Herodot VII., ed. Holder; Homer, Ilias ed. Scheindler I, II. (70 kr.). — **Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik; Kummer und Stejskal, Lesebuch VI. A. Bd. 4., 5. A. (geb. 1 fl. 40 kr.). — **Geschichte.** Loserth, Geschichte für Obergymnasien. II. Mittelalter. 2., 3. A. (geb. 1 fl. 20 kr.); Atlanten: Trampler und Putzger. — **Mathematik.** Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturgeschichte.** Graber, Zoologie, 2., 3. A. (geb. 1 fl. 90 kr.).

#### Siebente Classe.

**Religion:** kath., König, Sittenlehre. 3., 4. A. (60 kr.); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. II.; Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Stilübungen. II. Abth. 3., 4. A. (1 fl.); Cicero, orationes selectae ed. Eberhard-Hirschfelder; Cicero, Cato maior ed. Schiche; Vergil von Golling. — **Griechisch.** Curtius, Schulgrammatik; Schenkl, Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Dindorf I, II.; Demosthenis orationes ed. Dindorf. — **Deutsch.** Kummer und Stejskal, Lesebuch VII. Bd. 3., 4. A. (geb. 1 fl. 50 kr.). — **Geschichte.** Loserth, Geschichte für Obergymnasien. III. Theil. Neuzeit. 2., 3. A. (geb. 1 fl. 20 kr.); Atlanten: Trampler und Putzger. — **Mathematik.** Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien. Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre.** Handel, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien. 4., 5. A. (geb. 1 fl. 40 kr.). — **Philosophische Propädeutik.** Lindner-Leclair, Logik. 1., 2. A. (geb. 1 fl. 50 kr.).

#### Achte Classe.

**Religion:** kath., Kaltner, Kirchengeschichte. 1., 2. A. (geb. 1 fl. 5 kr.); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. II.; Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Stilübungen. II. Abth.; Tacitus, Annales und Germania ed. Johann Müller; Horatius ed. Huemer. (geb. 86 kr.). — **Griechisch.** Curtius, Schulgrammatik; Schenkl, Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Dindorf; Sophokles, Aias ed. Schubert; Plato, Apologie, Kriton und Euthyphron von Schanz. — **Deutsch.** Kummer und Stejskal, Lesebuch VIII. Bd., 3., 4. A. (geb. 1 fl. 40 kr.); Lessings Laokoon. — **Geographie** und **Geschichte.** Hannak, Vaterlandskunde, Oberstufe. 10., 11. A. (geb. 1 fl. 14 kr.); Atlanten: Trampler und Putzger. — **Mathematik.** Močnik, Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre.** Handel, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien. — **Philosophische Propädeutik.** Lindner-Lukas, Psychologie. 11., 12. A. (geb. 1 fl. 40 kr.).

Wien, den 7. Juli 1898.

G. Kotek,  
Director.



# Fünfundzwanzigster Jahresbericht

und

## Rechnungsausweis

des

Vereines zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke von Wien (Hernals).

---

In der Vereinsversammlung am Schlusse des fünfundzwanzigsten Vereinsjahres, welche am 20. Juni 1898 stattfand, wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt:

Gymnasialdirector **G. Kotek** als Vorsitzender, ferner Bezirksvorsteher **F. Helbling** als Stellvertreter des Vorsitzenden, **F. Grüner**, **H. Schulthess**, **J. Winkler**, **A. Zagórski**, **J. Gerlach**, die Professoren **Arthur Wiskotschil** als Cassier, **J. Koller** als Secretär und **F. Thetter**. Als Ersatzmänner die Herren: **H. Martini**, **J. Rand** und Professor **A. Rossner**.

Im verflossenen Vereinsjahre wurden 86 Schüler mit den erforderlichen Lehrbüchern, Schreib- und Zeichenrequisiten und 8 Schüler mit barem Gelde unterstützt.

Indem der Ausschuss hiermit allen verehrten Gönnern und Mitgliedern des Vereines im Namen der unterstützten Schüler den gebührenden Dank abstattet, schließt er zugleich die Bitte an, in Anbetracht der verhältnismäßig großen Zahl hilfsbedürftiger Schüler dem Vereine auch fernerhin die seither bewährte Gunst erhalten und ihn nach Kräften fördern zu wollen.

Wien, den 27. Juni 1898.

---

## Verzeichnis der Gründer.

- |   |  |
|---|--|
| <p>Herr Adelstein von Lilienhof Godwin,<br/>k. k. Regierungsrath.</p> <p>„ Bayer Ferdinand, Hausbesitzer.</p> <p>„ Beck Moriz, Hausbesitzer.</p> <p>„ Beer Ludwig, Hausbesitzer.</p> <p>„ Bernhard Matthias, Hausbesitzer.</p> <p>„ Blau Wilh., Dr., k. k. Oberbezirksarzt.</p> <p>„ Böhm Friedrich, R. v., k. k. Notar.</p> <p>„ Buchbinder Ludwig, Fabrikant.</p> <p>„ Busenlechner Johann, Dr.</p> <p>„ Chladek Engelbert, Dr., Advocat. †</p> <p>„ Colin Fr., k. k. Professor.</p> <p>„ Czihal Johann. †</p> <p>„ Daleczky Franz, Pharm. Magister. †</p> <p>„ Dorner Josef, Hausbesitzer.</p> <p>„ Drasche Hein., Freih. v. Wartimberg.</p> <p>„ Egermann Josef, Dr., k. k. Professor.</p> <p>„ Ehrenfreund Heinr., J. Dr., Hof- und<br/>Gerichtsadvocat.</p> <p>„ Elterlein J. G. †</p> <p>Frau Ernst Marie.</p> <p>Herr Fessler August, Fabrikant.</p> <p>„ Finger Josef, Dr., Prof. a. d. k. k.<br/>techn. Hochschule.</p> <p>„ Fleischmann Anton, k. k. Regierungs-<br/>rath und Gymnasialdirector. †</p> <p>„ Franz Vinc., k. k. Landesgerichtsrath.</p> <p>„ Geyling Josef, kaiserl. Rath und k. k.<br/>Professor. †</p> <p>Frau Gold Magdalena.</p> <p>Herr Gschwandner Johann, Baumeister.</p> <p>„ Haberl Johann. †</p> <p>„ Helbling Franz, Obergeringieur und<br/>Bezirksvorsteher.</p> <p>Frau Gräfin Herberstein-Dietrichstein Ther.</p> <p>Löbl. Gemeinde Hernals.</p> <p>Herr Herzig Karl, Hausbesitzer.</p> <p>Frau Huber Josefa.</p> <p>Löbl. Kaiser Franz Joseph-Verein.</p> <p>Frau Kernreuter Josefine, Haus- und<br/>Fabriksbesitzerin.</p> <p>Herr Kotek Georg, k. k. Gymnasialdirector.</p> <p>Frau Krammer Anna.</p> <p>Herr Kremling Josef, Apotheker zu Bistritz<br/>in Mähren.</p> <p>„ Kuffner Ignaz, Edler v., Brauhaus-<br/>und Realitätenbesitzer.</p> <p>„ Kuffner Moriz, Edler von.</p> <p>„ Kuttenberger Ferd., Ehrenbürger von<br/>Hernals. †</p> <p>„ Lenz Albert.</p> <p>„ Liebisch Julius, Hausbesitzer.</p> <p>„ Löwy Anton, Med. Dr.</p> <p>„ Mantsch Moriz.</p> <p>„ Mantsch Anton, Dr., Advocat.</p> <p>„ Martini Hermann, Haus- und Fabriks-<br/>besitzer.</p> <p>„ Mausberger Franz, Beamter. †</p> | <p>Herr Mayssen Aug., Ehrenbürger von<br/>Hernals. †</p> <p>„ Medak Moriz, Kaufmann.</p> <p>„ Mediz Joh. †</p> <p>„ Meixner Wilh., Hauptcassabeamter<br/>der Südbahn.</p> <p>„ Mikura Anton, Chefredacteur.</p> <p>„ Moßler Franz, Med. Dr.</p> <p>Löbl. Gemeinde Neulerchenfeld.</p> <p>Herr Neumann Ferd., Apotheker.</p> <p>„ Oberwimmer Ferd., Baumeister.</p> <p>Löbl. Gemeinde Ottakring.</p> <p>Herr Peherstorfer Johann, Hausbesitzer.</p> <p>„ Pfeiffer Johann, Hausbesitzer.</p> <p>„ Pfister Const.</p> <p>„ Pietiwoki Alois, Hausbesitzer.</p> <p>„ Piller Karl, Hausbesitzer.</p> <p>„ Pözl Josef, k. k. Bezirksschulinspector.</p> <p>„ Richter Ignaz, Fabrikant.</p> <p>„ Riedl Johann, Hausbesitzer.</p> <p>„ Ritter Ignaz. †</p> <p>„ Rosmanith Franz. †</p> <p>„ Sagasser Julius, k. k. Sectionschef.</p> <p>„ Schaurek Franz, k. k. Notar. †</p> <p>Frau Scheiderbauer Marie.</p> <p>Herr Schieder Johann, k. u. k. Hofbau-<br/>meister.</p> <p>„ Schmit August, Dr., Advocat in<br/>Zistersdorf.</p> <p>„ Schramek J., k. k. Grundbuchführer.</p> <p>„ Schulthess Heinrich, Ehrendomherr,<br/>pästl. geheimer Kämmerer, f. e. geistl.<br/>Rath und Dechant.</p> <p>„ Schwarz Adolf, Hausbesitzer.</p> <p>„ Simon Karl, Hausbesitzer.</p> <p>„ Sladeczek Heinr., k. k. Professor.</p> <p>„ Stampfl Peter, k. k. Notar. †</p> <p>„ Steiner Josef.</p> <p>„ Stift L., Kaufmann.</p> <p>„ Stritar Josef, k. k. Gymn.-Professor.</p> <p>„ Sucharipa Josef, Realitätenbesitzer.</p> <p>„ Tölg Josef, Dr. Primararzt.</p> <p>„ Trafoyer Alois, Med. Dr.</p> <p>Frau Trafoyer Anna. †</p> <p>Herr Ungar Franz, Kaufmann.</p> <p>Löbl. Verein von Studiencollegen in Hernals.<br/>Gemeinde Währing.</p> <p>Herr Weigel Michael, Med. Dr. †</p> <p>Löbl. Gemeinde Wien.</p> <p>Herr Wittmann Leopold, prakt. Arzt.</p> <p>„ Wollenik Agathon, k. u. k. Militär-<br/>General-Intendant.</p> <p>„ Zalaudek Josef, Bezirksthierarzt. †</p> <p>„ Zimmermann Georg, Ritter von, k. k.<br/>Vizepräsident der n.-ö. Finanz-<br/>Landesdirection etc. †</p> <p>„ Ziwsa Karl, k. k. Regierungsrath<br/>und Gymnasialdirector.</p> |
|---|--|

# Rechnungsausweis.

## A. Einnahmen.

### a) Spenden der Gründer.

	fl.		fl.
Herr v. Böhm Friedrich . . . . .	2.—	Herr Medak Moriz . . . . .	2.—
„ Colin Franz . . . . .	1.—	„ Pfeiffer Johann . . . . .	3.—
„ Dorner Josef . . . . .	5.—	„ Pölzl Josef . . . . .	1.—
„ Gschwandner Joh. . . . .	5.—	„ Schieder Johann . . . . .	10.—
„ Helbling Franz . . . . .	2.—	„ Schultbess Heinrich . . . . .	10.—
„ Herzig Karl . . . . .	2.—	„ Simon Karl . . . . .	1.—
Frau Kernreuter Josefine . . . . .	2.—	„ Sucharipa Josef . . . . .	20.—
Herr Kotek Georg . . . . .	10.—	„ Trafoyer Alois . . . . .	2.—
„ v. Kuffner Moriz . . . . .	10.—	„ Tölg Josef . . . . .	10.—
„ Liebisch Julius . . . . .	1.—	Löbl. Gemeinde Wien pro 1896 u. 97 . . . . .	200.—
„ Martini Herm. . . . .	2.—	Summe fl. 301.—	

### b) Jahresbeitrag der Mitglieder.

	fl.		fl.
Herr Ahlfeld Bruno, Ingen. . . . .	—50	Herr Jaffé Walther, Kunstinstituts-	
„ Bäumen Rud., k. k. Statth.-Rath	1.—	inhaber . . . . .	5.—
„ Beck Heinrich, k. k. Rechnungs-		„ v. Jonak Gustav, k. u. k. General-	
rath . . . . .	1.—	major . . . . .	2.—
„ Beck Siegmund, Dr. . . . .	2.—	„ Klein Ignaz, Kaufmann . . . . .	1.—
„ Berger Leopold, Fleischhauer	1.—	„ Klein Moriz, Kaufmann . . . . .	1.—
„ Bernhard Franz, k. k. Professor	1.—	„ Klein Salomon, Dr. . . . .	1.—
„ Betzwar Heinrich, k. k. Professor	1.—	„ Koller Johann, k. k. Professor	1.—
Frau Boruta Amalie . . . . .	1.—	„ Kröner Karl, Oberlehrer . . . . .	2.—
Herr Braun Josef, k. k. Professor	1.—	Frau Lenz Philom., Hausbesitzerin	5.—
„ Brunnhuber Leopold, Bürger-		Herr Liska Franz, Scontist . . . . .	—50
schulhrer . . . . .	1.—	„ Luegmayer Leop., Conducteur	1.—
„ Čech Alois, Tischler . . . . .	—50	„ Makowski Stanisł., k. k. Post-	
„ Čermak Josef, k. k. Oberpost-		official . . . . .	—75
verwalter . . . . .	1.—	„ Meschkä August, k. k. Gynn.-	
„ Class Friedr., Hausbesitzer . . . . .	5.—	Turnlehrer . . . . .	1.—
Frau Chorinsky Franz., Gräfin, Exc.	3.—	„ Moser Friedr., Gemischtwaren-	
Herr Deutsch Jakob, Dr. . . . .	5.—	händler . . . . .	—50
„ Dinst Josef, Sparcasse-Ober-		„ Ossberger Alois, Dr. . . . .	1.—
beamter . . . . .	5.—	„ Pautsch Josef, Gemischtwaren-	
Frau Dinzl Christ., Fabrikantens-		händler . . . . .	1.—
Gattin . . . . .	5.—	„ Petkovic Valentin, k. k. Post-	
„ Edlinger Mina . . . . .	5.—	controlór . . . . .	1.—
Herr Feilbogen Benjamin, Dr. . . . .	1.—	„ Plachy Joh., Hausbesitzer . . . . .	1.—
„ Ferle Josef, k. k. Oberst . . . . .	2.—	„ Ptaschnik Hermann, k. k. Prof.	1.—
„ Fischer Sam., Buchhändler . . . . .	1.—	„ Reich Heinrich, Religionslehrer	1.—
„ Follhofer Johann, k. k. Bahn-		„ Reich Sigm., Kaufmann . . . . .	1.—
inspector . . . . .	5.—	„ Rossner Anton, k. k. Professor	1.—
„ Gart Johann, Obergeringieur . . . . .	1.—	„ Scheidl Leop., Großfuhrmann	5.—
„ Geier Josef, k. k. Professor . . . . .	1.—	„ Schewzik Arsen, Dr., k. u. k.	
„ Grüner Friedrich, Apotheker . . . . .	2.—	Stabsarzt . . . . .	2.—
„ Grüner Robert, Dr. . . . .	4.—	Frau Schubert Malvine . . . . .	1.—
„ v. Gschmeidler Arthur, Jur. Dr.	5.—	Herr Schweighofer J., Bürgerschul-	
„ Herda Alois, Hausbesitzer . . . . .	5.—	director . . . . .	1.—
„ Hess Gottl., Brauhausdirector	5.—	„ Schweng Adolf, Dr. . . . .	1.—
„ Houzva Franz, Hausbesitzer . . . . .	1.—	„ Schweng Franz, Oberlehrer . . . . .	1.—
„ Huber Johann, Bürgerschul-		„ Sedlmayer Heinr., Dr., k. k. Prof.	3.—
director . . . . .	1.—	Fürtrag fl. 117.75	

		fl.			fl.
	Übertrag fl.	117.75	Herr Stumpf Franz, Kaufmann . . .		1.—
Herr Seshun Siegm., k. k. Beamter		1.—	„ Szekulics Amad., Priv. . . . .		2.—
„ Seidl Franz, Cafétier . . . . .		2.—	„ Szokács Ant., Gussmeister . . .		2.—
„ Seiter Joh., Privatier . . . . .		1.—	„ Taigner Ernst, k. k. Professor		1.—
„ Sigmund Alois, k. k. Professor		1.—	„ Thetler Ferd., k. k. Professor		1.—
„ Sinnreich Joh., Confectionär . .		2.—	Frau Wilhelm Therese . . . . .		2.—
„ Sittig Joh., Fabrikant . . . . .		1.—	Herr Winkler Joh., Hausbesitzer . .		1.—
„ Spika Joh., Dr., k. k. Professor		1.—	„ Wiskotschil Arth., k. k. Prof.		1.—
„ Steidl Leop., Hausbesitzer . . . .		1.—	„ Wotke Karl, Dr., k. k. Prof. . . .		1.—
„ Stern Jakob, Kaufmann . . . . .		1.—	„ Zavaros Mich., Apotheker . . . .		2.—
„ Stieber Julius, Mag. Revident		1.50	„ Zeiner Ernst, Gymn.-Lehrer . . .		1.—
„ Strauß Bernh., Lehrer . . . . .		1.—	„ Zotz Andr., k. k. Official . . . .		1.—
„ Strobl Clemens, Kürschner . . . .		1.—			
			Summe . . . . .		148.25

	fl.
Spenden der P. T. Gründer . . . . .	301.—
Beiträge der Mitglieder . . . . .	148.25
Zinsen des angelegten Capitals . . . . .	166.44
Summe . . . . .	615.69

### B. Ausgaben.

Jahresbericht 1897 . . . . .	4.—
Geldunterstützung an 8 Schüler . . . . .	70.—
Buchhändlerconto . . . . .	100.29
Schreib- und Zeichenrequisiten . . . . .	17.52
Dem Vereindiener für 1897/98 . . . . .	5.—
Correspondenz- und Stempelmarken . . . . .	—40
Summe . . . . .	197.21

### C. Vermögensstand.

Der vorjährige Cassarest von . . . . .	4000.54
und die Einnahmen dieses Jahres . . . . .	615.69
geben eine Gesamtsumme von . . . . .	4616.23
Nach Abzug der diesjährigen Ausgaben . . . . .	197.21
bleibt ein Cassarest von . . . . .	4419.02
Ausgewiesen a) mit fl. 1300 Papierrente im Ankaufswerte von . . . . .	854.91
b) mit einer Sparrcassaeinlage von . . . . .	3465.98
c) mit einem Barvorrathe von . . . . .	98.13
Summe . . . . .	4419.02

### D. Verwendung im nächstfolgenden Jahre.

a) Nach § 21 der Statuten sind zur Vermehrung des Unterstützungsfonds die Gründerbeiträge und der fünfte Theil der Mitgliederbeiträge nutzbringend angelegt, und zwar:	
1. Die Gründerbeiträge und das Fünftel der Mitgliederbeiträge der ersten vierundzwanzig Jahre . . . . .	3705.09
2. Der fünfte Theil der Mitgliederbeiträge des abgelaufenen Jahres . . . . .	29.65
Summe . . . . .	3734.74
b) Der zur Unterstützung verfügbare Betrag . . . . .	684.28
Summe . . . . .	4419.02

Wien, den 27. Juni 1898.

**G. Kotek,**  
Vereinsvorstand.

**Arthur Wiskotschil,**  
Cassier.



Herr Seshun Siegm., k. k.  
 „ Seidl Franz, Cafétier  
 „ Seiter Joh., Privatier  
 „ Sigmund Alois, k. k.  
 „ Sinnreich Joh., Conf.  
 „ Sittig Joh., Fabrikant  
 „ Spika Joh., Dr., k. k.  
 „ Steidl Leop., Hausb.  
 „ Stern Jakob, Kaufm.  
 „ Stieber Julius, Mag.  
 „ Strauß Bernh., Lehr.  
 „ Strobl Clemens, Kür.

Spenden der P. T. Gründ.  
 Beiträge der Mitglieder.  
 Zinsen des angelegten Ca.

Jahresbericht 1897 . . .  
 Geldunterstützung an 8 S.  
 Buchhändlerconto . . .  
 Schreib- und Zeichenreq.  
 Dem Vereindiener für 18  
 Correspondenz- und Sten.

Der vorjährige Cassarest  
 und die Einnahmen diese  
 geben eine Gesamtsumme  
 Nach Abzug der diesjähr.  
 bleibt ein Cassarest von

Ausgewiesen a) mit fl. 1  
 b) mit eine  
 c) mit eine

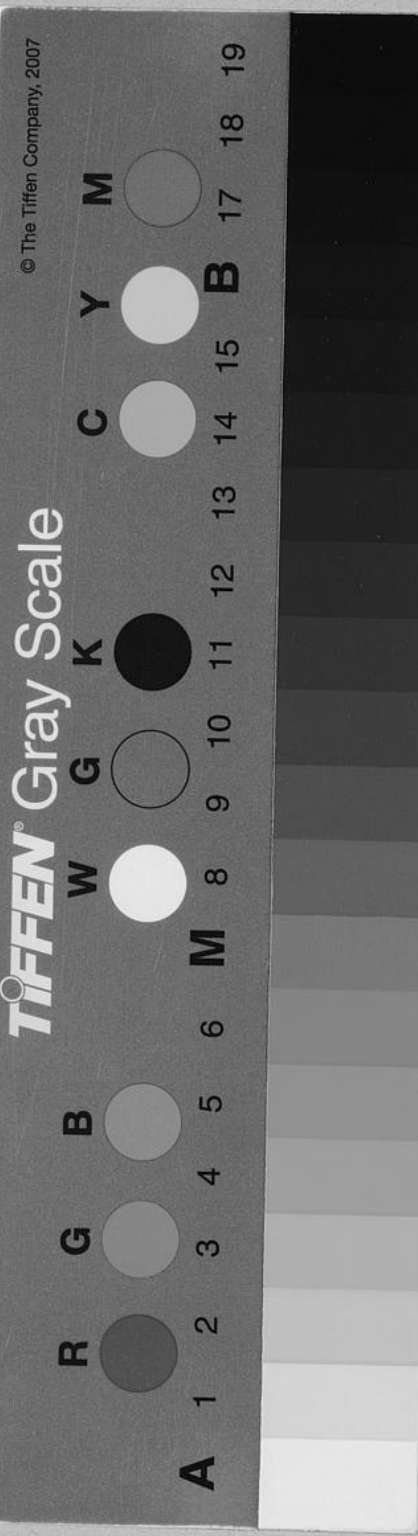
**D. Ve**

a) Nach § 21 der Statute  
 Gründerbeiträge un  
 angelegt, und zwa  
 1. Die Gründerbeit  
 vierundzwanzig  
 2. Der fünfte Thei

b) Der zur Unterstützung

Wien, den 27. Ju

**G. Kotek,**  
 Vereinsvorstand.



mann . . .	fl. 1.-
div. . . . .	2.-
meister . . .	2.-
Professor . . .	1.-
Professor . . .	1.-
besitzer . . .	2.-
besitzer . . .	1.-
k. k. Prof. . .	1.-
k. k. Prof. . .	1.-
theker . . . .	2.-
i.-Lehrer . . .	1.-
fficial . . . .	1.-
Summe . . . .	148.25

	fl.
. . . . .	301.-
. . . . .	148.25
. . . . .	166.44
me . . . . .	615.69
. . . . .	4.-
. . . . .	70.-
. . . . .	100.29
. . . . .	17.52
. . . . .	5.-
. . . . .	-40
me . . . . .	197.21

. . . . .	4000.54
. . . . .	615.69
. . . . .	4616.23
. . . . .	197.21
. . . . .	4419.02
. . . . .	854.91
. . . . .	3465.98
. . . . .	98.13
me . . . . .	4419.02

fonds die	
bringend	
er ersten	
. . . . .	3705.09
bres . . . .	29.65
me . . . . .	3734.74
. . . . .	684.28
me . . . . .	4419.02

**Wiskotschil,**  
 ssier.